

## **Ratschlage zur fakultätsöffentlichen Präsentation (FÖP) für Dissertand\*innen der Bildungswissenschaft**

Im Folgenden haben wir einige Hinweise zum Ablauf der fakultätsöffentlichen Präsentation Ihres Dissertationsvorhabens zusammengestellt.

### **Konzeptpapier**

Ihre Präsentation beruht auf einem zuvor eingereichten und von der DSPL 43 formal geprüften Konzeptpapier, welches anschließend im Beirat zirkuliert wird. Bitte beachten Sie unsere detaillierten Hinweise zur Erstellung eines Konzeptpapiers.

### **Präsentation**

Bereiten Sie eine Präsentation vor, welche 10 Minuten nicht überschreitet. In dieser sollten Sie auf die zu füllende Forschungslücke, Ihre Fragestellung sowie die Methodologie fokussieren. Sinnvoll ist die Verwendung visueller Hilfsmittel (z.B. Powerpoint). Denken Sie daran, dass Ihr Publikum nicht unbedingt aus Expert\*innen für das von Ihnen gewählte Dissertationsthema besteht!

### **Diskussion**

In der anschließenden öffentlichen Diskussion (ca. 20 Minuten) wird sowohl auf Ihr Konzeptpapier als auch auf Ihre Präsentation eingegangen. Die Fragen und Kommentare sollen Ihnen dabei helfen, eventuell vage Stellen in Ihrem Vorhaben nachzuschärfen, schwächer ausformulierte Punkte konstruktiv zu verbessern sowie generell Ihr Vorhaben mit neuen Ideen anzureichern. Sehen Sie daher die FÖP auch als Chance, mit Ihrem Vorhaben weiterzukommen. Tipp: Es kann u.U. hilfreich sein, wenn außer Ihnen noch eine oder zwei weitere Personen Notizen für Sie machen kann, weil erfahrungsgemäß nicht immer alle Punkte unter Anspannung im Gedächtnis behalten werden können.

### **Nichtöffentliche Beratung und Formen der Entscheidung der DSPL**

Der Beirat berät im Anschluss an die Präsentation (oder auch im Anschluss an mehrere Präsentationen) über Ihr Vorhaben.

Die DSPL kann nach dieser Beratung folgende Entscheidungen treffen:

- a) Das Projekt wird bewilligt.
- b) Das Projekt wird von Ihnen zurückgezogen. Es wird dann hinsichtlich einzelner Aspekte überarbeitet und kann nochmals in Form einer FÖP präsentiert werden. Um den gewünschten Änderungen nachkommen zu können, wird Ihnen in mündlicher und schriftlicher Form eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen übermittelt.
- c) Das Projekt wird abgelehnt. Das Thema darf nicht mehr in einer späteren FÖP präsentiert werden.